



Orte der Literatur

Editorial das heißt Städte und Landschaften, in denen SchriftstellerInnen gelebt und gewirkt oder denen sie in ihren Büchern ein Denkmal gesetzt haben, besitzen eine ganz eigene Aura; ob das Oßmannstedt in Thüringen ist, wo Christoph Martin Wieland im Alter von 63 Jahren sein „Osmanitum“ fand und das heute, anlässlich seines 275. Geburtstags, wieder einen Besuch lohnt, oder Turin, wo Cesare Pavese arbeitete, gefeiert wurde und Selbstmord beging, oder das Kernerhaus in Weinsberg, das gerade sein einhundertjähriges Bestehen als Literaturmuseum feiert und vom zweiten, im September eingeweihten literarischen Radweg angesteuert wird. Im Porträt Fred Oberhausers, dem „Baedeker der Literatur“, im Interview mit Thomas Schmidt, dem Leiter der Arbeitsstelle für literarische Museen und Gedenkstätten in Marbach sowie in einem Überblick über die Neuerscheinungen zum Thema geht es um die Faszination der Literaturtopografie – ein Trend, dem nicht nur die Spaziergänge auf (älteren) Dichterspurten durch Stuttgart oder München, rund um den Bodensee oder den Rhein entlang huldigen, sondern auf andere Art auch die Touren, die man (per www.literaturport.de) mit Julia Franck, Wolfgang Schlüter, Günter de Bruyn, Katja Lange-Müller und anderen durch „ihr“ Berlin oder die Umgebung der Metropole im Internet verfolgen kann ...

Dass Geschichten bei aller phantasievollen Erfindung von Personal und Plot fast immer einen konkreten Schauplatz besitzen – was bezeichnenderweise bei zunehmender Globalisierung auf immer größeres Interesse stößt –, ist eine zwar bekannte, aber wohl noch nicht ausreichend untersuchte Tatsache. Und dass, wer sich vielleicht zuerst nur als Tourist in ein Land und seine Menschen verliebt, plötzlich auch eine größere Nähe zu dessen Literatur fühlt – wer wollte das bezweifeln?! Die Türkei zum Beispiel ist für viele vom Urlaubsziel zum Quell einer Fülle entdeckenswerter Literatur geworden, deren Vielfalt auf der diesjährigen Frankfurter Buchmesse zu erleben sein wird. Vielleicht können die türkischen AutorInnen und Bücher zudem eine Öffnung des Denkens nach Innen und Außen bewirken.

Auf jeden Fall erwartet uns ein spannender Herbst – mit Wanderschuh, auf dem Fahrrad oder im Lesesessel. Viel Lektürevergnügen wünscht

Impressum

literaturblatt Baden-Württemberg

Texte und Termine erscheint alle zwei Monate und wird von Buchhandlungen, Bibliotheken oder Institutionen abgegeben. Das **literaturblatt** kostet im Jahresabo € 18,30 (zuzügl. € 7,50 Versandkosten Inland). Preisänderungen vorbehalten. Es verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis zum 15.11. des Vorjahrs gekündigt wird.

Herausgeberin und Redaktion:

Irene Ferchl (verantwortlich)
Burgherrenstraße 95, 70469 Stuttgart
Tel. 0711/814 72 83, Fax 814 74 67
info@literaturblatt.de

Redaktionsassistent:

Dr. Ute Harbusch
Termine für den Kalender:
Dr. Gisela Hack-Molitor
termine@literaturblatt.de

Redaktionsbeirat:

Astrid Braun, Christine Brunner, Dieter Durchdewald, Peter Jakobeit, Ulrich Keicher, Dr. Gunther Nickel, Wolfgang Niess

Gestaltung und Titel:

r² | röger & röttenbacher, Leonberg,
Anzeigen: Agentur Hanne Knickmann
(verantwortlich)
Schilbachweg 8, 64287 Darmstadt
Tel. 06151/967 16 80, Fax 967 16 82
anzeigen@literaturblatt.de
www.kulturzeitschriften.net

Verlag: S. Hirzel Verlag
Birkenwaldstraße 44, 70191 Stuttgart
Tel. 0711/25 82-0, Fax 25 82-290

Geschäftsführung: Dr. Christian Rotta,
Dr. Klaus G. Brauer

Abonnement, Vertrieb und Distribution Buchhandel: S. Hirzel Verlag
Fritz Wagner
Tel. 0711/25 82-387, Fax 25 82-390
fwagner@hirzel.de

Druck: Gulde-Druck,
Hechinger Weg 264, 72072 Tübingen

Redaktions- und Anzeigenschluss für das Heft 6/2008 mit den Terminen für November und Dezember ist der 29. September.

www.literaturblatt.de

Abdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Rücksendung unverlangter Manuskripte nur gegen Porto.

| | |
|--|-------|
| lesbar Notizen aus der Literaturszene | 4 |
| Fährtenleser, Pfadfinder, Streuner und Voyeur – Irene Ferchl porträtiert Fred Oberhauser | 5 |
| Reisenden Liebhabern der Literatur zugeordnet – ein Überblick über die unterschiedlichsten Bücher, Führer, Pläne | 6 |
| Interview Wie kommt man mit dem Rad zur Poesie? Irene Ferchl befragt Thomas Schmidt | 8 |
| „Der Meister meiner Sprache“. Elisabeth Walther übersetzt Orhan Velis Gedichte | 11 |
| Komplizierte Verständigungsprozesse. Sibylle Thelen liest neue Literatur aus der Türkei | 14 |
| SchreibART: 25 Jahre Stuttgarter Schriftstellerhaus | 16 |
| Wie Autoren die Wüstenerfahrung überwinden. Sudabeh Mohafez berichtet von Schreibwerkstätten | 17 |
| Porträt „Dass das Leben ein Kampf ums Leben ist“. Susanne Fritz erinnert an Cesare Pavese | 19 |
| Gelehrt? Revolutionär? Verrückt? Alexandra Birkert entdeckt die Lebensgeschichte von Christiane Hegel | 22 |
| „Ein wirklich schöner Ort“. Ute Grundmann begibt sich auf die Spuren von Wieland in Oßmannstedt | 24 |
| Rätsel Wer ist's? Fragebogen Lesen Sie? Diesmal nachgefragt bei Eric Gauthier | 26 |
| Federlesen Andenken, Erinnerungen. Ingrid Mylo differenziert | 27 |
| Ausstellungen Zum Hören | 28/30 |
| Literaturkalender im September und Oktober | 32 |